

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt
Lüdenscheid

am 28.04.2015

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz:

Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Tanja Tschöke Bündnis
90/Die Grünen

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Timothy Kahler	CDU	
Ratsherr Steffen Kriegel	SPD	
Ratsfrau Nicole Schulte	SPD	
Ratsherr Philipp Siewert	SPD	
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek	SPD	
Frau Sura Acun-Türkyilmaz	DIE LINKE.	
Herr Peter Arens	CDU	Vertreter für Ratsfrau Susanne Mewes
Frau Cordula Bock	Fraktionslos	
Herr Gülpasa Erdogan	CDU	
Herr Michael Heide-Gentz	Fraktionslos	
Frau Karin Löhr	Fraktionslos	
Frau Reinhildis Simon	Fraktionslos	bis 18.45 Uhr
Herr Hans-Werner Wolff	Fraktionslos	ab 17.28 Uhr

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Frau Evelyn Altmann	Fraktionslos	Vertreterin für Herrn Horst Löwenberg
Herr Jochen Grün	Fraktionslos	
Frau Erika Kiesel	Alternative für	
Lüdenscheid		
Frau Jennifer Müller	Fraktionslos	
Ratsfrau Kirsten Petereit	Bündnis 90/Die	
Grünen		
Herr Ansgar Röhrbein	Fraktionslos	
Frau Anette Schwarz	FDP	
Herr Jan Trimpop	Fraktionslos	

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Herrn Faruk Ince	Einzelbewerber
------------------	----------------

Verwaltung:

Herr Winfried Lütke-Dartmann
Frau Jutta Busenius
Herr Stefan Hesse
Frau Ursula Speckenbach
Herr Sven Haarhaus

Schriftführung:

Frau Marion Gerbracht

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Susanne Mewes	CDU
Frau Leonie Böhse	Fraktionslos

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Lothar Büth	Fraktionslos
Herr Johannes Kirchhoff	Fraktionslos
Herr Bernd Kleine	Fraktionslos
Herr Horst Löwenberg	fraktionslos

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:08 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine Anfragen aus der Öffentlichkeit vor.

**2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für Kindertagesbetreuung (Elternbeitragssatzung) vom 05.09.2014
Vorlage: 059/2015**

Herr Lütke-Dartmann und Herr Haarhaus geben als Einstieg einige Hinweise zur Vorlage und zur aktuellen Haushaltsentwicklung. Nach eingehender Diskussion im Ausschuss wird über die einzelnen Stufen der vorgesehenen Änderungen einzeln wie folgt abgestimmt.

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte Satzung zur Änderung der Elternbeitragssatzung wird beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, ab dem Jahr 2017 die Einnahmeentwicklung der Kitabeiträge jährlich zu überprüfen und ggfs. eine weitere Anpassung der Elternbeiträge vorzunehmen.

Zu diesem Beschlussvorschlag der Verwaltung werden folgende Empfehlungen bzw. abweichende Empfehlungen beschlossen:

1. Die Erhöhung der Beiträge 2,5 % zum 01.08.2015 um 2,5 % wird beschlossen.

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 0

2. Die Erhöhung der Elternbeiträge zum 01.08.2016 um 11,2 % sowie zum 01.08.2018 um 12,2 % wird abgelehnt.

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 6
Enthaltungen: 2

3. Die Beitragsfreiheit für Geschwisterkinder bleibt erhalten.

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

4. Die Verwaltung wird beauftragt, ab 2016 die Überprüfung des Ist-Standes der Einnahmeentwicklung der Kita-Beiträge vorzunehmen und dies dem JHA zur Kenntnis zu geben.

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

5. Um eine Vereinheitlichung wenigstens im Märkischen Kreis zu erzielen, wird die Verwaltung beauftragt, Gespräche über einheitliche Kita-Gebühren mit den Kommunen im Märkischen Kreis aufzunehmen, um möglichst bis zum Herbst Ergebnisse sowie die Beitragsstrukturen und Finanzierungsmodelle der Städte im JHA vorzustellen.

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Gem. § 12 der Geschäftsordnung für die Sitzungen des Rates der Stadt Lüdenscheid und seiner Ausschüsse vom 20.06.2011 in der Fassung der Änderung vom 10.04.2014 unterbricht die Vorsitzende hinsichtlich TOP 2 die Sitzung. Während der Unterbrechung haben die Elternschaft und Vertreter des Jugendamtselternbeirats / Kita 21 ein Rederecht, um ihre Standpunkte darzulegen.

Elternschaft und Jugendamtselternbeirat bringen ihre Ablehnung der geplanten Erhöhungen

der Elternbeiträge und der Änderung der Geschwisterkindregelung zum Ausdruck. Es werden familienpolitische, soziale und wirtschaftliche Gründe angeführt.

Frau Tschöke beendet die Unterbrechung und nimmt die Sitzung wieder auf.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung und der Beschlussfassung stellt Frau Löhr, Awo Lüdenscheid, einen zusätzlichen Antrag:

Den Eltern soll in Zukunft bei der Anmeldung ihrer Kinder zur Kita ein Hinweis darauf gegeben werden, ob geplante Veränderungen bei den Kita-Beiträgen zum Zeitpunkt der Anmeldung bereits bekannt und in welcher Höhe diese voraussichtlich zu erwarten sind.

Zu diesem Antrag gibt es im Jugendhilfeausschuss eine Beschlussfassung:

Bei 13 Ja-Stimmen und einer Enthaltung wird der Antrag mit Stimmenmehrheit angenommen.

3. Information zum U-3-Ausbau - mündlicher Bericht

Herr Lütke-Dartmann gibt eine Information zum U-3-Ausbau.

Durch den Ausbau der Kita Lösenbach / Schubertstraße können zwei Gruppen neu gebildet werden. Es wird eine neue Gruppe geben für 10 Kinder im Alter von 4 Monaten bis 3 Jahre und eine weitere Gruppe für 20 Kinder im Alter von zwei Jahren bis zur Einschulung. Insgesamt werden in der neuen Gruppe 16 Plätze für Kinder unter drei Jahren und 14 Plätze für Kinder ab drei Jahren bis zur Einschulung bereit gehalten. Die Planung sieht vor, dass die beiden neuen Gruppen im Frühjahr 2016 an den Start gehen.

Die neu zu errichtende Kita Jahnplatz soll ab dem 01.08.2016 mit dem Betrieb starten. Die Stadt Lüdenscheid wird mit der Auswahl eines Trägers beginnen, wenn die Verträge mit dem Investor unterschrieben sind.

Die in der Grundschule Schöneck einzurichtende Kita ist konkret in der Planung, und zwar sowohl bezüglich des Innenausbaus als auch für den Außenbereich. Als nächster Schritt soll eine Architektin beauftragt werden, um eine erste Kostenschätzung vorzunehmen.

In der „Schatzkiste Annaberg“ ist eine Umwandlung von Typ III nach Typ I geplant. Dies soll mit Beginn des Kitajahres 2016/2017 umgesetzt werden.

Die Kita am Vogelberg möchte die Einrichtung erweitern. Hier laufen zur Zeit Verhandlungen zwischen dem Träger und der Stadt Lüdenscheid über das Gruppenkonzept und den Umfang der Erweiterung.

Aktuell werden die Anmeldezahlen ausgewertet. Es ist vorgesehen, den Bericht zur Betreuung und Förderung von Kindern schon in die erste Sitzung nach den Sommerferien auf die Tagesordnung zu nehmen.

4. Antrag der SPD-Ratsfraktion im Zusammenhang mit dem Ausbau der Kita-Plätze U3

Die SPD-Ratsfraktion stellt folgenden Antrag:

Mit diesem Antrag soll die Verwaltung beauftragt werden,

- zu prüfen, in welcher Weise der Bolzplatz neben der Richard-Schirrmann-Realschule an der Buckesfelder Straße geeignet ist, um dort einen (evtl. zweigeschossigen) Neubau für eine zweigruppige Kita mit U-3-Betreuung zu errichten
- zu prüfen, wie der Bring- und Abholverkehr zu gestalten ist, so dass einerseits die Schülerinnen und Schüler der Richard-Schirrmann-Realschule, des Berufskollegs sowie die Kinder der Kita nicht gefährdet werden, und andererseits der Verkehr auf der Buckesfelder Straße so wenig wie möglich beeinträchtigt wird
- darzulegen, welche Kosten im Haushalt der Stadt Lüdenscheid jährlich für den Neubau und den Betrieb der Kita berücksichtigt werden müssen
- darzulegen, wie gewährleistet werden kann, dass trotz des Kita-Neubaus ausreichend Bewegungsfläche für die Schülerinnen und Schüler der Richard-Schirrmann-Realschule angesichts des sich erweiternden Ganztagsbetriebs zur Verfügung steht.

Beschluss:

Der Antrag wird mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	2

5. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

5.1. Bekanntgaben

Es gibt keine Bekanntgaben.

5.2. Beantwortung von Anfragen

Hier gibt es keine Themen.

5.3. Anfragen

5.3.1. Stadtteilkonferenz Buckesfeld

Frau Löhr möchte wissen, warum es im Stadtteil Buckesfeld keine Stadtteilkonferenz gibt und wann eine solche eingerichtet werden könne.

Dazu antwortet Herr Lütke-Dartmann, dass es im Stadtgebiet nicht flächendeckend Stadtteilkonferenzen gebe. Dies sei von verschiedenen Faktoren abhängig, vor allem müssten die Ressourcen vorhanden sein.

Er schlägt vor, zu diesem Thema Gespräche zwischen der Awo und der Stadt Lüdenscheid aufzunehmen.

gez. Tanja Tschöke

gez. Marion Gerbracht

Vorsitzende

Schriftführerin